

Seiteneinstieg mit M.a. in Geisteswissenschaften und 10-jährigem Medienhintergrund ?

Beitrag von „anne39“ vom 25. August 2011 22:54

Hallo liebe Seiteneinsteiger-Experten,

es wäre super, wenn Ihr mir auf die folgende Frage ehrliche Antworten geben könntet! Wie schätzt Ihr denn die Chancen für einen Seiteneinstieg für mich ein? 😞

Zur Info:

Ich habe Migrationshintergrund und habe vor 12 Jahren Germanistik, Anglistik und Politische Wissenschaften an der Uni mit Magister abgeschlossen. Außerdem habe ich eine Journalistenausbildung gemacht und dann 10 Jahre in den Bereichen Marketing/PR auf Führungspositionen und selbständig gearbeitet (mit eigener Agentur). Davor habe ich mehrere Jahre als Studentin in der Erwachsenenbildung unterrichtet, allerdings war das Tanztheater (darin habe ich auch eine Ausbildung) und nicht Sprachen.

Jetzt möchte ich - weil ich große Lust dazu habe - wieder im Bildungssektor arbeiten (Auslöser war u.a. die Geburt meines Kindes) und frage mich, wie groß die Chancen mit meiner Fächerkombi in Köln und Umgebung sind? Am liebsten wäre mir ein Berufskolleg oder ein Gymnasium, weil mir Jugendliche und junge Erwachsene eher als jüngere Kinder liegen. Ich habe viel Spaß an kreativen Projekten und könnte mir vorstellen, meine Theater- und Darstellere Erfahrung in zusätzlichen AG's weiterzugeben oder aber auch meine Erfahrungen aus der klassischen Werbung und dem Journalismus. Vielleicht fragt Ihr Euch, warum will die das denn machen?

Ich habe gerade das Gefühl, dass ich einen Perspektivenwechsel vornehmen möchte, u.a. weil ich jetzt seit über 10 Jahren in der Medienbranche tätig bin und sich meine beruflichen Bedürfnisse als Mutter geändert haben. Außerdem empfinde ich auch als Migrantin, dass in der Schule von heute eine Aufgabe auf mich wartet ... ich weiß zwar, dass man sich direkt an den Schulen bewerben muss, hätte aber gerne ein paar Einschätzungen von erfolgreichen Seiteneinsteigern, was die Schulen am Ende wirklich wollen. Ich würde gerne viel von meinen praktischen Erfahrungen - neben der wissenschaftlichen Kompetenz - weitergeben, weiß aber nicht, ob das wirklich in der Schule gefragt ist. Meiner Ansicht nach können Leute, die aus dem wirklichen Leben in der freien Wirtschaft kommen, ja wertvolle Erfahrungen vermitteln.

Wichtig zu wissen: Es geht mir entweder um Vertretungsstellen oder um die 24-monatige berufsbegleitende Qualifizierung als Lehrer.

Über Eure Antworten würde ich mich sehr freuen!

Herzliche Grüße
von

Anne

Beitrag von „neleabels“ vom 25. August 2011 23:20

Für dir rechtlichen Fragen des Seiteneinsteigerprogramms solltest du dich zuerst auf den [Seiten des Schulministeriums](#) informieren.

Was die Arbeit mit jungen Erwachsenen angeht: es gibt neben den Berufskollegs natürlich auch noch die Abendgymnasien und Weiterbildungskollegs, die dich interessieren könnten. Das sind ganz reguläre staatliche Schulen für Lehrer mit Sek II-Qualifikation.

Nele

Beitrag von „anne39“ vom 26. August 2011 08:50

Danke für Deine Antwort, informiert habe ich mich natürlich bereits, aber das sind Standard Antworten und mir ging es darum, ob diese Fächerkombination Eurer Einschätzung noch gesucht wird oder ob eher, wie die Dame im Callcenter mir gesagt hat, nach naturwissenschaftlichen Fächern gesucht wird. Meine Erfahrung mit den Infoseiten ist zur Zeit, dass es widersprüchliche Aussagen gibt. Kann mir also jemand weiterhelfen?

Anne

Beitrag von „koag“ vom 26. August 2011 10:17

Hallo anne39,

habe voriges Jahr den Seiteneinstieg gemacht. Bin auch M.A. (Deutsch, Englisch, Kunstgeschichte) und jetzt an einem Berufskolleg.

Ich sehe bei dir prinzipiell kein Problem: Englisch ist zwar offiziell kein Mangelfach mehr, wird aber immer noch gesucht. Ich selbst hatte mich auf eine Stelle für Deutsch beworben und bin genommen worden. Du siehst, vieles ist möglich. Mit deiner Berufserfahrung kannst du

sicherlich punkten. Du must halt "nur" das Auswahlgespräch als Erster bestehen. Dann kommen zwei Jahre Stress pur, und das ist der Punkt, den du dir gut überlegen musst - mit kleinem Kind.

Gruß

koag

Beitrag von „Die Neue“ vom 26. August 2011 12:47

Hallo Anne,

Englisch wird hier allgemein sehr gesucht, daher könntest Du durchaus Chancen haben, gerade an einem Berufskolleg. Ich fange zum neuen Schuljahr an einem Berufskolleg im Bergischen Land an, dort ist Englisch absolutes Mangelfach. Schau doch mal bei Leo nach den Ausschreibungen bzw. lass sie Dir zuschicken.

Gruß

Die Neue

Beitrag von „sookie“ vom 26. August 2011 12:52

Ich habe auch zum kommenden Schuljahr eine OBAS Stelle Sek II Gesamtschule für Englisch und Deutsch bekommen. Also: es gibt Chancen 😊

Beitrag von „Gollum“ vom 26. August 2011 13:18

Hi,

also soweit ich das sehe, solltest du dir ersteinmal bewußt werden welche Fächer du gerne anbieten möchtest.

Wenn es deutsch und englisch sein sollten, denke ich hast du sehr gute Chancen auf dem Markt, vor allem an Berufskollegs, aber auch an Gymnasien.

Wenn du dir bspw. auch so etwas wie Literatur als Fach vorstellen könntest, schau, ob es Gymnasien mit diesem Fach in der Oberstufe gibt oder in wie weit diese ein musisch-künstlerisches Gymnasium sind.

Ich würde dir raten, dich jetzt nach einer Vertretungsstelle umzuschauen, sollte dir die Schule und das Umfeld etc. passen, streck die Fühler nach Stellen an deiner Schule aus...

Grüße und viel Erfolg...

Beitrag von „Referendarin“ vom 26. August 2011 14:26

Ganz kurz:

Was die Fächer betrifft: Ich denke, dass die Chancen mit Englisch und Deutsch am Gymnasium wirklich gut sind (Berufskolleg kann ich nicht einschätzen), an der Sek I wären sie sogar hervorragend. Das Problem könnte die Region sein: Es ist sowohl in der Sek II als auch in der Sek I nicht gerade einfach, im Kölner Raum unterzukommen. Ich kenne einige Englischlehrer (sogar in der Sek I, wo ziemlicher Englischlehrermangel herrscht), die trotz ausführlicher Suche dort nicht untergekommen sind und in der Sek II sieht es dort noch schlechter aus, weil die Region anscheinend sehr gefragt ist.

Die Frage wäre wahrscheinlich, wie weit zu fahren du bereit bist.

Beitrag von „waldkauz“ vom 10. November 2011 09:32

... witzig, ich habe einen ganz ähnlichen Hintergrund, Germanistik M.A. und danach fast 20 Jahre Journalistin/Redakteurin. Dummerweise kann ich nicht DEIN absolutes Pfund Englisch vorweisen, damit kannst du wirklich wuchern. Bzgl. Deutsch als Erstfach sehe ich die Chancen in der Sek. II - und auch in der Sek. I. - aber längst nicht so rosig wie einige Vorposter hier. Die Deutschstellen an meinen mir bekannten Schulen selbst hier im ländlichen Raum (Randrevier/anfangendes SAUERland) sind bisher IMMER von genügend Regelbewerbern nachgefragt gewesen, und ich beobachte das nun seit Ende 2009. Was nämlich der Vorteil von unsreiner auf dem Berufskolleg sein könnte - eben die lange Berufserfahrung - schlägt an Gymnasien oft ins genaue Gegenteil zurück: "Hmhm, tja, also dann sind Sie aber schon schon WEIT von Ihrem Studium weg..." Klar, Abschluss (M.A.) Ende 1991. Mir wurde an einem

Etepetetegymnasium (wo ich eh nicht wirklich hinwollte, aber nu..) "sogar" eine Studentin vorgezogen, die noch auf ihr Ref wartete, einfach aber der Nähe zu den Studieninhalten wegen. *schulterzuck*. Ein Berufskolleg (mitten hier im Revier, also Ballungsraum) wollte mich umgekehrt dringendst haben, gerade wegen meiner praktischen Herangehensweise ans Fach Deutsch (im Journalismus musste ja komplexe Sachverhalte auf einen lokalblatt-pillefaxsimplen Nenner herunterbrechen) - nur wollte ich umgekehrt dann doch nicht an diese Schule, Brennpunkt im Norden, fast ausschließlich Berufsschuleingangsklassen, also nee, das musste nicht sein...

Versuch dein Glück einfach, an Englisch herrscht wirklich SUPER-Mangel. ALLEIN: Stell dich drauf ein (wie meine Schwester, die vor ihrer Babypause mit Englisch und Rechtskunde an einem Kolleg in Bochum unterrichtete), dass du dann im Zweifel NUR noch in Englisch eingesetzt wirst - und das ist - in der Sek. II vor allem - Hardcore, wie ich aus der Ferne miterlebe.

- 'Ne junge Kollegin an meinem Gymi hier macht mit Englisch und Deutsch nen ähnlichen Streifen mit: Zwei Korrekturfächer mit vollem Deputat und VIER Leistungskurse. Die steht ein halbes Jahr nach der Einstellung bereits komplett neben sich.

Viel Spaß.... :wacko:

Image not found or type unknown

Beitrag von „Philigran“ vom 19. Dezember 2011 13:53

Hallo ich habe einen fast identischen Hintergrund,

Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie auf Magister in 2006 abgeschlossen. Danach 5,5 Jahre auf Agentur- und Konzernseite. Seit längerem überlege ich in den Lehrberuf zuwechseln, dann aber eher, wie die Autorin hier, im Bereich (junger) Erwachsener. Ich dachte da zunächst an reguläre Berufsschulen, finde aber die Hinweise auf Berufskolleg, Abendgymnasien etc. auch sehr interessant.

Wo kann ich mich über Möglichkeiten in diesem Bereich informieren? Wie kann man in solchen den Einstieg finden? Muss ich dafür noch ein Studium draufsatteln oder bestehen Möglichkeiten als Quereinsteiger?

Ich stehe noch ganz am Anfang meiner Recherche und bin für jeden Tipp und Ansatzpunkt dankbar.

Viele Grüße,

Philipp

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 20. Dezember 2011 14:17

[Zitat von koag](#)

Hallo anne39,

habe voriges Jahr den Seiteneinstieg gemacht. Bin auch M.A. (Deutsch, Englisch, Kunstgeschichte) und jetzt an einem Berufskolleg.

Ich sehe bei dir prinzipiell kein Problem: Englisch ist zwar offiziell kein Mangelfach mehr, wird aber immer noch gesucht. Ich selbst hatte mich auf eine Stelle für Deutsch beworben und bin genommen worden. Du siehst, vieles ist möglich. Mit deiner Berufserfahrung kannst du sicherlich punkten. Du must halt "nur" das Auswahlgespräch als Erster bestehen. Dann kommen zwei Jahre Stress pur, und das ist der Punkt, den du dir gut überlegen musst - mit kleinem Kind.

Gruß

koag

Wieso denn zwei Jahre? In NRW ist der Vorbereitungsdienst doch auf 18 Monate gekürzt worden, oder nicht? Und eine Pädagogische Einführung, die sie ja auch machen könnte, würde sogar nur ein Jahr dauern.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 20. Dezember 2011 17:18

[Zitat von Bateaulvre](#)

Wieso denn zwei Jahre?

Weil der Seiteneinstieg immer noch 2 Jahre umfaßt, egal wie lange der reguläre Vorbereitungsdienst ist.

Beitrag von „waldkauz“ vom 20. Dezember 2011 21:40

Nein, die OBAS dauert zwei Jahre. (und endet mit dem 2. stx). Die PEF dauert EIN Jahr.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 20. Dezember 2011 23:22

Zitat von waldkauz

Weil der Seiteneinstieg immer noch 2 Jahre umfaßt, egal wie lange der reguläre Vorbereitungsdienst ist.

bezog sich sowieso nur auf

Zitat

In NRW ist der Vorbereitungsdienst doch auf 18 Monate gekürzt worden, oder nicht?

weil die PEF bereits von ihm als ein Jahr erwähnt wurde.

Beitrag von „waldkauz“ vom 21. Dezember 2011 14:51

Zitat

Weil der Seiteneinstieg immer noch 2 Jahre umfaßt, egal wie lange der reguläre Vorbereitungsdienst ist.

war nich von mir :-))